

GESCHÄFTSBERICHT 2022



Personen-, Funktions- und Berufsbezeichnungen in diesem Bericht beziehen sich auf beide Geschlechter, soweit sich aus dem Sinngehalt nicht etwas anderes ergibt.

Impressum

Herausgeber: Spital Davos AG
Spital Davos AG, 2022

Editorial



Weiterhin positiv unterwegs

Nach den Herausforderungen der Pandemie konnte sich die Spital Davos AG im 2022 wieder in ruhigere Fahrwasser begeben und sich voll und ganz auf ihre Aufgabe einer umfassenden Gesundheitsversorgung für Bevölkerung, Zweitheimische und Gäste konzentrieren. Erfreulich ist dabei, dass sich der Betrieb weiterhin positiv entwickelt, das Betriebsergebnis EBITDA erneut bei über 2 Millionen Franken liegt und sowohl die Fallzahlen als auch die TARMED-Punkte deutlich gesteigert werden konnten.

Diese positive Entwicklung ist in erster Linie unseren hochmotivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu verdanken, die sich mit viel Engagement und Qualitätsbewusstsein tagtäglich für das Wohl unserer Patientinnen und Patienten einsetzen. Ein Blick in die News auf der Webseite der Spital Davos AG oder auf unseren Instagram-Account zeigt, dass im Spital Davos eine medizinische, chirurgische, pflegerische und administrative Arbeit geleistet wird, die sich zeigen lässt: sei dies durch unsere erfahrenen Ärztinnen und Ärzte und das Operationspersonal – wie der Beitrag im Gesundheitsmagazin Puls von SRF anfangs 2022 eindrücklich zeigte –, durch unser Pflegepersonal, das anlässlich der Bündner Heimwoche und mit verschiedenen Social-Media-Kampagnen den gesellschaftsrelevanten Pflegeberuf der Öffentlichkeit näherbrachte, oder durch unsere Bildungsverantwortlichen, die jedes Jahr sechs jungen Menschen den Einstieg ins Berufsleben ermöglichen. Und es gäbe noch viele weitere solcher Beispiele, die dem Verwaltungsrat und der Spitalleitung zeigen, dass wir auf ein tolles Team zählen und zuversichtlich in die Zukunft schauen können.

Natürlich sind wir uns auch der Herausforderungen bewusst, die sich uns weiterhin und teilweise neu stellen. Dazu gehören die hohen Energiepreise oder die Personalknappheit, die sich gegen Ende des Geschäftsjahres auch bei uns bemerkbar machten, genauso wie die steigenden Anforderungen im Bereich der Digitalisierung und die Tatsache, dass wir in naher Zukunft die Sanierung unseres Spitalgebäudes in Angriff nehmen müssen. In den beiden letztgenannten Bereichen konnten dank der umsichtigen Betriebsführung von CEO Daniel Patsch und von CFO Reto Balmer, aber auch dank der konstruktiven Zusammenarbeit im Verwaltungsrat und der entsprechend positiven Geschäftsentwicklung im 2022 verschiedene Prozessoptimierungen umgesetzt und massgebliche Investitionen angestossen werden.

Ergänzend setzen wir weiterhin auf Kooperationen mit renommierten Partnern wie dem Kantonsspital Graubünden oder dem Seespital Horgen und im Bereich Sport-/Präventivmedizin sowie Prähabilitation auch der Universitätsklinik Balgrist in Zürich. Ich freue mich, die Spital Davos AG mit allen internen und externen Mitarbeitenden und Partnern auch im 2023 positiv weiterzuentwickeln. Ich danke den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Spital Davos AG herzlich für ihr grosses Engagement und unseren Partnern für die angenehme Zusammenarbeit.

Tarzisius Caviezel
Präsident des Verwaltungsrats

Lage- und Jahresbericht des CEO

1. Bedeutende Ereignisse im Rechnungsjahr

Nach zwei intensiven, von der Corona-Pandemie geprägten Jahren, stand das Geschäftsjahr 2022 ganz im Zeichen von «zurück zum Normalbetrieb», wobei uns Maskenpflicht und Testcontainer schliesslich doch noch das ganze Jahr hindurch begleiteten und die Pandemie in diesem Jahr noch nicht für definitiv beendet erklärt werden konnte.

Geprägt wurde das Rechnungsjahr aber vor allem von der drohenden Energiekrise und dem starken Anstieg der Energiepreise. Besonders zu schaffen machte uns dabei weniger die Gefahr eines Blackouts (eine Risikomatrix mit entsprechenden Schutzmassnahmen wurde vor der Wintersaison erstellt), sondern vielmehr die massiven Energiekostensteigerungen. Wiederum macht sich die gute Vorarbeit der letzten Jahre bezahlt und dieser Erfolgskurs wurde 2022 mit einem Betriebsergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA) von CHF 2'232'571 beibehalten.

Erfreulich im Jahr 2022 war ebenfalls, dass die Spital Davos AG erstmals wieder wachsen konnte: Dank grossem Einsatz unseres Chefarztes Innere Medizin, Dr. med. Daniel Ribeiro, konnte in Klosters ein drohender Ärztemangel verhindert und im vergangenen Oktober die Praxis Klosters an der Bahnhofstrasse 10 eröffnet werden. Mittlerweile ist die Praxis Klosters als 100%-Tochter im Handelsregister als GmbH eingetragen und erfreut sich stetig zunehmender Patientenzahlen. Ebenso erfreulich ist, dass wir mit Dr. med. Marc Häfliger einen erfahrenen Kardiologen als Nachfolger des interimistisch tätigen Dr. med. Thomas Faulde gewinnen konnten. Unsere kardiologische Abteilung kann dank seiner Expertise weiter ausgebaut werden und wir bieten neu auch kardiologische Sprechstunden in Klosters an.

Auch unsere Chirurgie leistete im vergangenen Jahr mit 1'074 Operationen wieder einen hervorragenden Einsatz und ermöglichte uns zudem eine äusserst positive PR. Ein Kamerateam von SRF1 begleitete Dr. med. Hans Curd Frei während zwei Tagen auf dem Notfall, im OP und auf Visite, was anfangs 2022 in einem neunminütigen Beitrag in der Sendung Puls schweizweit ausgestrahlt wurde. Ergänzt wurde die positive Berichterstattung durch verschiedene Reportagen und Berichte in der Davoser und Klosterser Zeitung.

Erwähnenswert ist auch die neue Kooperation mit der Universitätsklinik Balgrist in den Bereichen Sport- und Präventionsmedizin (Spitzen- und Breitensport), Prähabilitation und Wirbelsäulenmedizin. Im Bereich Wirbelsäulenmedizin ergänzt die Kooperation die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Graubünden, wobei uns die Universitätsklinik Balgrist hauptsächlich beratend und in enger Abstimmung mit den Spezialisten des KSGR zur Verfügung steht.

2. Personalentwicklung

Bei den Vollzeitäquivalenten (FTE) liegen wir zum Jahresende mit 277.7 FTE leicht unter dem Vorjahr von 278.3 FTE. Über ganze Jahr lagen die FTE im Rechnungsjahr bei 263.74 (Vorjahr 263.45). Insgesamt blieb der Personalaufwand im Verhältnis zum Ertrag konstant (66,7% im Vergleich zu 66,2% im Vorjahr). In Franken weisen wir aufgrund von Anpassungen der Methodik (Lohnrückstellungen) und Lohnausgleichen einen Anstieg von rund 1% bzw. CHF 402'700 aus. Dem schweizweit bestehenden Pflegekräftemangel konnten wir 2022 mit viel Einsatz unseres Personals erfolgreich begegnen.

3. Durchführung der Risikobeurteilung

Verwaltungsrat, CEO und CFO haben laufend Risikobeurteilungen durchgeführt. Dabei verlangte vor allem die drohende Energiemangellage die Erstellung einer Risikomatrix, welche aber glücklicherweise nicht zum Einsatz kam.

Das klinische Risikomanagementsystem sowie das Critical Incident Reporting System (CIRS) haben im 2022 unauffällig gearbeitet. Besonders erfreulich verlief auch das jährliche Qualitäts-Audit nach ISO 9001:2015 mit entsprechender Erneuerung unserer Zertifizierung.

4. Entwicklung der Fallzahlen

Die Anzahl stationärer Patientinnen und Patienten stieg gegenüber dem Vorjahr um 7.2% auf 1'951 Fälle. Die mittlere Verweildauer lag bei 3.56 Tagen (Vorjahr 3,85 Tage), der Anteil zusatzversicherter Patientinnen und Patienten betrug im 2022 28.0% (Vorjahr 28,2%). Die erbrachten ambulanten TARMED Taxpunkte verzeichneten mit 7'758'358 Punkten einen Zuwachs von 17.4 % (Vorjahr 6'611'190 Punkte).

Der Rettungsdienst rückte 2022 zu 1'389 Einsätzen aus, während es im Vorjahr 1'271 Einsätze waren.



Für die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Alberti leisteten wir im Jahr 2022 insgesamt 6'922 Pflege- tage (Vorjahr 7'300).

2022 betreute die Spitex Davos 249 Klientinnen und Klienten (Vorjahr 248). In diesem Zusammenhang wurden 7'468 Mahlzeiten (Vorjahr 7'884) ausgeliefert. Insgesamt legten die Mitarbeitenden der Spitex 74'441 Kilometer (Vorjahr 70'767 km) zurück.

Die Kinderkrippe Mandala betreute 121 Kinder (Vorjahr 112) während total 77'725.5 Stunden (Vorjahr 79'561).

5. Unternehmensentwicklung

Wie eingangs erwähnt haben wir die Unternehmensentwicklung im Jahr 2022 mit Kooperationen (Universitätsklinik Balgrist wie auch Augenklinik Vista) sowie der Gründung der Praxis Klosters GmbH weiter vorangetrieben.

Einiges konnte im Geschäftsjahr auch im Bereich Digitalisierung und Prozessoptimierung erreicht werden. Im Rahmen der IT-Strategie hat die Spitalleitung und der Verwaltungsrat die Ablösung von SAP durch Opale sowie von SAP HRM durch SwissSalary gutgeheissen, was uns ab 2023 nicht nur in Sachen Digitalisierung einen grossen Schritt weiterbringt, sondern mittel- bis langfristig auch Lizenzkosten spart.

6. Ausblick

Die befürchtete Energiekrise hat sich bis Ende 2022 glücklicherweise nicht bewahrheitet und wir sind ohne Strom-Blackout und mit äusserst erfreulichen Fallzahlen in die Wintersaison 2022/23 gestartet. Der Schneemangel in den tiefer liegenden Skigebieten führt allgemein zu einem grösseren Gästeaufkommen in Davos Klosters, was sich auch positiv auf die Fallzahlen auswirkt.

Am meisten beschäftigen wird uns im kommenden Jahr der allgemeine Renovationsbedarf des Spitalgebäudes und der steigende Ersatzbedarf unserer Geräte. Zusammen mit der Gemeinde wurde im 2022 eine Bestandsaufnahme getätigt und es werden nun verschiedene Möglichkeiten geprüft, die auch direkten Einfluss auf unseren Masterplan haben. Im Moment sind uns deshalb bei der Umsetzung des Masterplanes die Hände gebunden und wir sind in Geduld gefordert. Wir sind aber zuversichtlich, dass mit der Gemeinde eine gute Lösung gefunden wird, um den Einheimischen und Gästen von Davos Klosters auch weiterhin ein umfassendes Akutspital-Angebot auf höchstem medizinischen und chirurgischen Niveau bieten zu können.

7. Dank

Mein alljährlicher und herzlicher Dank geht an jede einzelne Mitarbeiterin und jeden einzelnen Mitarbeiter für den grossartigen Einsatz, das Engagement und die Loyalität zur Spital Davos AG. Ebenso danke ich der Spitalleitung und dem Verwaltungsrat für das verantwortungsbewusste Handeln sowie der Gemeinde, den Hausärztinnen und Hausärzten der Region, unseren Lieferanten und allen anderen involvierten Personen und Partnern für die gute Zusammenarbeit im 2022.

Daniel Patsch
CEO Spital Davos AG

Highlights 2022



Januar 2022

Qualitätsausweis für die Spital Davos AG

Freude herrscht bei der Spital Davos AG: Sie verfügt wieder über eine Zertifizierung nach ISO 9001:2015, die für die nächsten drei Jahre sowohl für das Regionalspital/Akutspital mit erweiterter Grundversorgung als auch für den Rettungsdienst, das Pflegeheim Alberti, die Spitex Davos und die Kinderkrippe Mandala gilt.

März 2022

Wenn die Forschung aufs Feld bzw. die Loipe geht

Mit dem Swiss Research Institute for Sports Medicine (SRISM) besteht in Davos seit 2020 eine Zusammenarbeit zwischen Davos Sports & Health, dem sportmedizinischen Fachbereich der Spital Davos AG, und dem Schweizerischen Institut für Allergie und Asthmaforschung SIAF zur translationalen Forschung. Im März 2022 sammeln unsere Spezialisten von Davos Sports & Health erstmals Forschungsdaten in der freien Natur.



April 2022

Nationaler 144-Tag

Am 14. April findet jeweils schweizweit der nationale 144-Tag statt. Auch unser Rettungsdienst nimmt mit einem Rettungswagen teil und gibt Gross und Klein Einblick in die Welt der Rettungssanität. Im Sommer sind zudem die Ferienpass-Kinder sowie die Klassen der Talentschule Davos bei unserem Rettungsdienst zu Besuch.



Juli 2022

Erfolgreiche Lehrabschlüsse

Die Spital Davos AG bildet regelmässig Fachkräfte auf den Bildungsstufen Sekundarstufe II, Tertiärstufe und Fachhochschule aus und fördert zudem die Weiterbildung ihrer Mitarbeitenden. Wir gratulieren unseren diesjährigen Lehrabgängerinnen der Berufe Kauffrau (KV), Fachfrau Gesundheit (FaGe) und Fachfrau Kinderbetreuung (FaBe) sowie Assistentin Gesundheit und Soziales (AGS) zu ihren erfolgreichen Abschlüssen!

September 2022

Neue und langjährige Kooperationen

Das Spital Davos ist mit der Universitätsklinik Balgrist eine Kooperation in den Bereichen Sport- und Präventionsmedizin, Prähabilitation und Wirbelsäulenmedizin eingegangen. Dadurch werden die bestehenden Angebote und die Forschung an beiden Kliniken gestärkt. Im Bereich Wirbelsäulenmedizin ergänzt die neue Kooperation die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Graubünden, wobei die Universitätsklinik Balgrist vor allem beratend und in enger Abstimmung mit den Spezialisten des KSGR zur Verfügung steht.



Oktober 2022

Übernahme Arztpraxis in Klosters

Für die Hausarztpraxis von Drs. med. Wolfgang und Elisabeth Rohrer zeichnete sich lange keine Nachfolgelösung ab. Angesichts der schwierigen ärztlichen Versorgungslage in Klosters ist die Spital Davos AG kurzfristig eingesprungen und stellt mit ihren Kaderärzten unter Leitung von Dr. med. Daniel Ribeiro die vorübergehende Stellvertretung am gewohnten Praxisstandort an der Bahnhofstrasse 10 in Klosters sicher. Als Praxis Klosters GmbH wird die Praxis künftig als eigenständiger Betrieb der Spital Davos AG weitergeführt.

Bilanz Spital Davos AG

	Ziffer im Anhang	31.12.2022		31.12.2021	
		CHF	%	CHF	%
Flüssige Mittel	1	4'550'327	11.72%	4'173'306	10.28%
Wertschriften des Umlaufvermögens	2	14'001	0.04%	14'001	0.03%
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3	6'586'477	16.97%	5'749'058	14.16%
Andere kurzfristige Forderungen	4	1'008'989	2.60%	611'659	1.51%
Vorräte	5	1'801'947	4.64%	1'699'531	4.19%
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	6	278'205	0.72%	1'078'963	2.66%
Total Umlaufvermögen		14'239'945	36.69%	13'326'518	32.83%
Sachanlagen	7	24'573'215	63.31%	27'271'020	67.17%
Total Anlagevermögen		24'573'215	63.31%	27'271'020	67.17%
TOTAL AKTIVEN		38'813'160	100.00%	40'597'538	100.00%
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	2'213'847	5.70%	2'447'071	6.03%
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	9	454'241	1.17%	454'241	1.12%
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	10	1'419'302	3.66%	1'198'021	2.95%
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	11	1'475'664	3.80%	1'343'074	3.31%
Kurzfristige Rückstellungen	12	229'161	0.59%	1'152'072	2.84%
Total Kurzfristiges Fremdkapital		5'792'215	14.92%	6'594'479	16.24%
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	13	13'199'286	34.01%	13'650'195	33.62%
Langfristige Rückstellungen	14	-	0.00%	-	0.00%
Zweckgebundene Fonds (langfristig)	15	431'126	1.11%	433'526	1.07%
Total Langfristiges Fremdkapital		13'630'412	35.12%	14'083'720	34.69%
Total Fremdkapital		19'422'627	50.04%	20'678'199	50.93%
Aktienkapital		1'000'000	2.58%	1'000'000	2.46%
Agio		22'606'322	58.24%	22'606'322	55.68%
Zweckgebundener Baufonds		523'701	1.35%	523'701	1.29%
Investitionsreserve Pflegeheim		560'331	1.44%	560'331	1.38%
Investitionsreserve KPG Kanton Graubünden		1'165'174	3.00%	1'165'174	2.87%
Bewertungsreserve FER CT		-	0.00%	-	0.00%
Reserve Spitex		1'741'007	4.49%	862'687	2.12%
Fonds		57'333	0.15%	58'620	0.14%
Verlustvortrag	-	6'857'496	-17.67%	5'925'773	-14.60%
Jahresergebnis	-	1'405'840	-3.62%	931'723	-2.30%
Total Eigenkapital		19'390'532	49.96%	19'919'339	49.07%
TOTAL PASSIVEN		38'813'160	100.00%	40'597'538	100.00%

Erfolgsrechnung Spital Davos AG

	Ziffer	Jahr 2022 CHF	Jahr 2021 CHF
Erträge aus Lieferungen und Leistungen	16	40'429'515	40'131'721
Spendenerlös Spital/ PH und Spitex-Fonds	16	8'203	7'564
Mietzinsertrag	16	941'216	943'779
Betriebsertrag		41'378'934	41'083'064
Personalaufwand	17	27'585'672	27'182'979
Sachaufwand	18	11'560'691	11'266'411
Betriebsaufwand		39'146'362	38'449'390
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis und Abschreibungen (EBITDA)		2'232'571	2'633'673
Abschreibungen auf Sachanlagen	7	3'428'249	3'410'869
Betriebliches Ergebnis vor Finanzergebnis (EBIT)	-	1'195'677	- 777'196
Finanzertrag	19	6'356	2'532
Finanzaufwand	19	202'292	154'896
Finanzergebnis	-	195'936	- 152'364
Verwendung aus zweckgebundenen Fonds (kurz- u. langfristig)	15	2'400	2'454
Zuweisung an zweckgebundene Fonds (kurz- und langfristig)	15	-	143
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds		2'400	2'312
Ordentliches Ergebnis	-	1'389'214	- 927'248
Ausserordentlicher Ertrag	20	876'421	700'000
Ausserordentlicher Aufwand	20	16'013	-
Ausserordentliches Ergebnis		860'408	700'000
Jahresergebnis vor Entnahme/Zuweisung Reserven	-	528'806	- 227'248
Antrag des Verwaltungsrates über die Entnahme/Zuweisung der Reserven:			
Verwendung zweckgebundener Baufonds		-	-
Zuweisung zweckgebundener Baufonds		-	-
Verwendung Bewertungsreserve FER CT		-	- 307'672
Verrechnung mit Verlustvortrag		-	307'672
Zuweisung Reserve Spitex		883'454	706'251
Verwendung Reserve Spitex	-	5'134	-
Zuweisung diverse Fonds		1'170	680
Verwendung diverse Fonds	-	2'456	- 2'456
Total Veränderung Reserven	-	877'034	- 704'475
Jahresergebnis nach Entnahme/Zuweisung Reserven	-	1'405'840	- 931'723

Geldflussrechnung

Geldfluss aus Betriebstätigkeit (operativer Cash Flow)	Jahr 2022 CHF	Jahr 2021 CHF
Jahresergebnis nach Entnahme/Zuweisung Eigenkapital	- 1'405'840	- 931'723
+ Abschreibungen	3'428'249	3'410'869
+/- Abnahme / Zunahme Forderungen	- 1'234'749	- 1'209'759
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte	- 102'416	26'235
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	800'757	- 887'852
+/- Abnahme / Zunahme Wertschriften des Umlaufvermögens	-	-
-/+ Abnahme / Zunahme kurzfristiges Fremdkapital exkl. kurzfristige Rückstellungen	120'648	748'766
-/+ Abnahme / Zunahme Reserven Eigenkapital	877'033	704'475
-/+ Abnahme / Zunahme Rückstellungen und Fonds	- 925'311	125'809
-/+ nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	-	-
Geldfluss aus Betriebstätigkeit	1'558'371	1'986'820
- Investitionen Sachanlagen (Zugänge)	- 329'776	- 1'019'795
- Investitionen Anlagen in Bau (Zugänge)	- 400'667	- 182'499
+ Desinvestitionen	-	-
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	- 730'443	- 1'202'294
+ Aufnahme Finanzverbindlichkeiten	-	-
- Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten	- 380'000	- 380'000
- Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	- 70'908	- 69'981
+ Aufnahme Leasingverbindlichkeit	-	-
+ Veräusserung Wertschriften des Umlaufvermögens	-	-
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	- 450'908	- 449'981
Total Geldfluss	377'021	334'544
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresbeginn	4'173'306	3'838'762
Bestand Flüssige Mittel zu Jahresende	4'550'327	4'173'306
Veränderung Fonds Flüssige Mittel	377'021	334'544

Eigenkapitalnachweis

2022										
CHF	Aktienkapital	Agio	Zweckgebundener Baufonds	Investitionsreserve Pflegeheim	Investitionsreserve KPG Kanton GR	Reserve Spitex	Fonds Mandala Personalkasse PH-Urnenübergabe	Bilanzverlust	Bewertungsreserve FER CT	Total
Eigenkapital per 1.1.2022	1'000'000	22'606'322	523'701	560'331	1'165'174	862'687	58'620	-6'857'496	0	19'919'339
Zuweisungen						883'454	1'170			884'624
Interne Fondstransfers										-
Jahresergebnis								-1'405'840		-1'405'840
Verwendungen						-5'134	-2'456			-7'590
Eigenkapital per 31.12.2022	1'000'000	22'606'322	523'701	560'331	1'165'174	1'741'007	57'333	-8'263'336	-	19'390'532

2021										
CHF	Aktienkapital	Agio	Zweckgebundener Baufonds	Investitionsreserve Pflegeheim	Investitionsreserve KPG Kanton GR	Reserve Spitex	Fonds Mandala Personalkasse PH-Urnenübergabe	Bilanzverlust	Bewertungsreserve FER CT	Total
Eigenkapital per 1.1.2021	1'000'000	22'606'322	523'701	560'331	1'165'174	156'436	60'396	-6'233'445	307'672	20'146'587
Zuweisungen						706'251	680	307'672		1'014'603
Interne Fondstransfers										-
Jahresergebnis								-931'723		-931'723
Verwendungen							-2'456		-307'672	-310'128
Eigenkapital per 31.12.2021	1'000'000	22'606'322	523'701	560'331	1'165'174	862'687	58'620	-6'857'496	0	19'919'339

Komponenten des Eigenkapitals

Anzahl und Art der ausgegebenen und einbezahlten Aktien: 1'000'000 vinkulierte Namenaktien

Nennwert der Aktien: CHF 1.00

Anhang zur Jahresrechnung per 31. Dezember 2022

Rechtsform, Firma und Sitz

Die Spital Davos AG ist eine Aktiengesellschaft gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Obligationenrechts (OR). Der Sitz der Gesellschaft ist in Davos Platz.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die Rechnungslegung der Spital Davos AG erfolgt in Übereinstimmung mit den Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER. Dabei wird das gesamte Regelwerk von Swiss GAAP FER angewendet. Die Rechnungslegung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (true and fair view) der Organisation.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Jahresrechnung gilt grundsätzlich das Anschaffungs- bzw. Herstellkostenprinzip. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Die wichtigsten Bilanzierungsgrundsätze sind nachfolgend dargestellt.

Flüssige Mittel und Wertschriften

Diese Position umfasst Kasse, Postkonten, Geldkonten bei der Bank, Festgelder und Geldmarktpapiere mit einer Laufzeit unter 3 Monaten. Die Bewertung der flüssigen Mittel erfolgt zum Nominalwert bzw. der Wertschriften zum Marktwert am Bilanzstichtag.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Die Bewertung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich der notwendigen Wertberichtigungen. Es gelangen die folgenden pauschalen Wertberichtigungen zur Anwendung:

- 0% für nicht verfallene Forderungen
- 0% für 1 bis 90 Tage verfallene Forderungen
- 25% für 91 bis 180 Tage verfallene Forderungen
- 50% für 181 bis 360 Tage verfallene Forderungen
- 100% für über 361 Tage verfallene Forderungen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu den Anschaffungs- oder Herstellkosten oder zum tieferen realisierbaren Marktwert.

Aktive Rechnungsabgrenzung

Diese Position umfasst die aus den sachlichen und zeitlichen Abgrenzungen der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivposten. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen.

Sachanlagen

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungswerten unter Abzug kumulierter Abschreibungen bewertet. Die Anschaffungskosten wurden bei der Übernahme aus der Buchhaltung der Gemeinde Davos pro Objekt neu bewertet, diese Werte entsprechen den Anschaffungskosten nach VKL.

Die Abschreibungen werden gemäss VKL linear über die wirtschaftliche Nutzungsdauer des Anlageguts vorgenommen.

Die Abschreibungssätze wurden wie folgt festgelegt:

Anlagekategorie		Nutzungsdauer in Jahren*	Abschreibung in % vom Anschaffungswert
Immobilien Sachanlagen			
A0	Bebautes und unbebautes Land. Baurechte	unbeschränkt	0%
A1-An	Gebäude	400 Monate (33.3 Jahre)	3%
B1	Bauprovisorien (falls nicht in Bauabrechnung enthalten)	Individuelle Nutzungsdauer gemäss tatsächlicher Dauer der Nutzung des Provisoriums	
Installationen			
C1	Allgemeine Betriebsinstallationen (Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen, Sanitär- und Elektroinstallationen inkl. Verkabelung) (im Brandversicherungswert berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)	5%
C2	Anlagespezifische Installationen (im Brandversicherungswert nicht berücksichtigt)	240 Monate (20 Jahre)	5%
Mobile Sachanlagen			
D1	Mobilien und Einrichtungen	120 Monate (10 Jahre)	10%
D2	Büromaschinen und Kommunikationssysteme	60 Monate (5 Jahre)	20%
D3	Fahrzeuge	60 Monate (5 Jahre)	20%
D4	Werkzeuge und Geräte (Betrieb, Technischer Dienst)	60 Monate (5 Jahre)	20%
Medizintechnische Anlagen			
E1	Medizintechnische Anlagen, Apparate, Geräte, Instrumente	96 Monate (8 Jahre)	12.5%
E2	Software Upgrades	36 Monate (3 Jahre)	33.33%
Informatikanlagen			
F1	Hardware (Server, PC, Drucker, Netzwerkkomponenten exkl. Verkabelung, usw.)	48 Monate (4 Jahre)	25%
F2	IT-Anlagen - Software Upgrades	48 Monate (4 Jahre)	25%
F3	ERP (Enterprise Resource Planning) System / KIS (Klinik-Informationssystem)	96 Monate (8 Jahre)	12.5%

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten werden in der Bilanz zum Nominalwert erfasst.

Rückstellungen

Eine Rückstellung ist eine auf einem Ereignis der Vergangenheit begründete wahrscheinliche Verpflichtung, deren Höhe und / oder Fälligkeit ungewiss aber schätzbar ist. Die Höhe der Rückstellungen basiert auf der Einschätzung der Organisation und widerspiegelt die per Bilanzstichtag zu erwartenden zukünftigen Mittelabflüsse. Aufgrund von Neubeurteilungen werden Rückstellungen erhöht, beibehalten oder aufgelöst.

Zweckgebundene Fonds

Fonds sind zweckgebundene Mittel zur Sicherstellung der Finanzierung bestimmter Aufgaben, über welche separat Rechnung geführt wird. Fonds werden über zweckgebundene Spenden oder Legate von Dritten geäuft. Unter den zweckgebundenen Fonds werden auch die Subventionsbeiträge der öffentlichen Hand ausgewiesen, welche einer Rückzahlungsverpflichtung unterstehen.

Eigenkapital

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der Organisation einsetzbaren Mittel.

Erläuterungen zur Jahresrechnung

Die nachstehenden Nummern verweisen auf die Positionen der Jahresrechnung

1 Flüssige Mittel	31.12.2022	31.12.2021
Kassa	29'023	23'019
Postcheck	234'119	55'384
Bankguthaben	4'287'185	4'094'903
Total Flüssige Mittel	4'550'327	4'173'306
2 Wertschriften des Umlaufvermögens	31.12.2022	31.12.2021
Wertschriften	14'000	14'000
Wertschriften-Depot GKB "Malär"	-	-
Wertschriften Aktien RA ZH, KK	1	1
Total Wertschriften des Umlaufvermögens	14'001	14'001
3 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'952'331	5'269'227
Dritte Wertberichtigungen	-184'600	-192'400
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Öffentlicher Hand	621'935	472'541
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ggü. Aktionär	196'811	199'690
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6'586'477	5'749'058
4 Andere kurzfristige Forderungen	31.12.2022	31.12.2021
Andere kurzfristige Forderungen Dritte	1'008'989	611'659
Andere kurzfristige Forderungen öffentliche Hand	-	-
Total Andere kurzfristige Forderungen	1'008'989	611'659
5 Vorräte	31.12.2022	31.12.2021
Medikamente, Pflege- und medizinischer Bedarf	1'419'432	1'445'239
Lebensmittel	43'417	39'896
Treibstoff, Energie	270'459	139'622
Übrige Vorräte	68'640	74'774
Nicht abgerechnete Leistungen aus noch nicht abgeschlossenen Patientenbehandlungen	-	-
Total Vorräte	1'801'947	1'699'531
6 Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzung Ertrag nicht abgerechneter Fälle	-	-
Abgrenzung Dauerbuchungen Hauptbuch	98'525	123'710
Transitorische Aktiven ggü. Aktionär	21'745	109'396
Transitorische Aktiven ggü. Öffentlicher Hand	0	624'126
Andere Aktive Rechnungsabgrenzungen	157'935	221'731
Total Aktive Rechnungsabgrenzung	278'205	1'078'963

7 Sachanlagen	Immobilien Sachanlagen	Installationen	Mobile Sach- anlagen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Total
Nettobuchwerte 1.1.2022	18'675'007	5'721'768	205'138	1'731'036	862'276	27'195'224
Anschaffungs- / Herstellkosten						
Stand 1.1.2022	45'110'549	25'516'130	1'690'694	8'149'022	3'541'991	84'008'386
Zugänge	-	-	40'752	274'959	14'066	329'776
Abgänge	-	-	36'100	253'177	0	289'277
Reklassifikationen	-	-	-	-	0	0
Stand 31.12.2022	45'110'549	25'516'130	1'695'346	8'170'805	3'556'057	84'048'886
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2022	26'435'542	19'794'362	1'485'556	6'417'986	2'679'716	56'813'164
Planmässige Abschreibungen	1'353'316	1'006'147	65'146	416'834	506'244	3'347'687
Wertberichtigungen	-	-	-	4'766	-	4'766
Abgänge	-	-	36'100	248'411	-	284'511
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2022	27'788'859	20'800'509	1'514'602	6'586'409	3'185'960	59'876'338
Nettobuchwerte 31.12.2022	17'321'690	4'715'621	180'743	1'584'396	370'097	24'172'548

Nettobuchwerte 1.1.2021	20'028'323	6'727'914	214'234	1'299'748	1'033'152	29'303'371
Anschaffungs- / Herstellkosten						
Stand 1.1.2021	45'110'549	25'516'130	1'804'090	7'386'406	3'331'177	83'148'351
Zugänge	-	-	62'605	885'725	71'465	1'019'795
Abgänge	-	-	176'000	123'109	129'353	428'462
Reklassifikationen	-	-	-	-	268'702	268'702
Stand 31.12.2021	45'110'549	25'516'130	1'690'694	8'149'022	3'541'991	84'008'388
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2021	25'082'226	18'788'215	1'589'856	6'086'658	2'298'025	53'844'981
Planmässige Abschreibungen	1'353'316	1'006'147	71'701	440'374	509'722	3'381'260
Wertberichtigungen	-	-	-	14'062	1'322	15'385
Abgänge	-	-	176'000	109'046	128'031	413'077
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2021	26'435'542	19'794'362	1'485'556	6'417'986	2'679'716	56'813'164
Nettobuchwerte 31.12.2021	18'675'007	5'721'768	205'138	1'731'036	862'276	27'195'224

Sachanlagen im Leasing	31.12.2022	31.12.2021
Nettobuchwert	204'503	275'766
Verbindlichkeiten	213'527	284'436

Sachanlagen in Bau	Immobilien Sachanlagen	Installationen	Mobile Sach- anlagen	Medizin- technische Anlagen	Informatik- anlagen	Total
Nettobuchwerte 1.1.2022	-	-	-	-	0	0
Anschaffungs- / Herstellkosten						
Stand 1.1.2022	-	-	-	-	75'796	75'796
Zugänge	-	45'000	-	180'988	174'678	400'667
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	0	0
Stand 31.12.2022	-	45'000	-	180'988	250'475	476'463
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2022	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Ausserplanmässige	-	-	-	-	75'796	75'796
Abschreibung Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2022	-	-	-	-	75'796	75'796
Nettobuchwerte 31.12.2022	-	45'000	-	180'988	174'678	400'667

Die ausserplanmässige Abschreibung fiel an, um den Aktivposten des nicht mehr weiterverfolgten Projekts Alfresco zu bereinigen.

Nettobuchwerte 1.1.2021	-	-	-	-	176'225	176'225
Anschaffungs- / Herstellkosten						
Stand 1.1.2021	-	-	-	-	176'225	176'225
Zugänge	-	-	-	-	182'499	182'499
Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-268'702	-268'702
Stand 31.12.2021	-	-	-	-	90'021	90'021
Kumulierte Wertberichtigungen						
Stand 1.1.2021	-	-	-	-	-	-
Planmässige Abschreibungen	-	-	-	-	-	-
Ausserplanmässige	-	-	-	-	14'225	14'225
Abschreibung Abgänge	-	-	-	-	-	-
Reklassifikationen	-	-	-	-	-	-
Stand 31.12.2021	-	-	-	-	14'225	14'225
Nettobuchwerte 31.12.2021	-	-	-	-	75'796	75'796

Die ausserplanmässige Abschreibung fiel an, um den Aktivposten des nicht mehr weiterverfolgten Projekts SAP Successfactors zu bereinigen.

Bei den Sachanlagen in Bau handelt es sich um folgende Anlagen:

- Röntgensystem Precision: Bis 31.12.2022 wurden aktivierbare Kosten von CHF 77'200.00 in der Kategorie AiB Mobilien gebucht.
- Monitoring NF/ÜWS/AWR: Bis 31.12.2022 wurden aktivierbare Kosten von CHF 103'788.35 in der Kategorie AiB Mobilien gebucht, ebenfalls wurden aktivierbare Kosten von CHF 31'216.85 auf AiB Informatik gebucht.
- Schachtgitter Lift: Bis 31.12.2022 wurden aktivierbare Kosten von CHF 45'000.00 in der Kategorie AiB Immobilien gebucht
- Einführung OPAL: Bis 31.12.2022 wurden aktivierbare Kosten von CHF 24'684.85 in der Kategorie AiB Informatik gebucht.
- Server CTO/Lizenzen: Bis 31.12.2022 wurden aktivierbare Kosten von CHF 30'575.75 in der Kategorie AiB Informatik gebucht.
- Einführung Speakling: Bis 31.12.2022 wurden aktivierbare Kosten von CHF 88'201.01 in der Kategorie AiB Informatik gebucht.

8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Dritte	2'134'889	2'394'688
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen öffentliche Hand	54'793	23'952
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Aktionäre	24'165	28'431
Total Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2'213'847	2'447'071

9 Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	74'241	74'241
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Aktionäre	380'000	380'000
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	454'241	454'241

In den kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ggü. Dritten wird der kurzfristige Teil der Leasingverbindlichkeiten betreffend der Anschaffungen des Durchleuchtungsgerätes Multitom Rax in Höhe von CHF 70'581 sowie des Suzuki Ignis in Höhe von CHF 3'660 ausgewiesen. Das Durchleuchtungsgerät ist der Anlagekategorie medizintechnische Anlagen und der Suzuki Ignis der Anlagekategorie Fahrzeuge zugeordnet.

Mit der Landschaftsabstimmung vom 9.2.2020 wurde vom Davoser Stimmvolk über die Gewährung eines Darlehens durch die Gemeinde Davos an die Spital Davos AG in der Höhe von CHF 3.8 Mio. zur Ablösung des Kantonsdarlehens abgestimmt und gutgeheissen. Dieses Darlehen wurde durch die Gemeinde Davos an die Spital Davos AG im Jahr 2020 ausbezahlt.

In der Position kurzfristige Finanzverbindlichkeiten Aktionäre wird die per 31.12.2023 fällige Rückzahlung in Höhe von CHF 380'000 ausgewiesen.

10 Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Verbindlichkeiten ggü. Öffentlicher Hand	109'712	86'112
Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen, Vorsorgeeinrichtungen	1'001'099	909'971
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten Dritte	298'082	192'279
Weitere kurzfristige Verbindlichkeiten Aktionäre	10'410	9'660
Total andere Verbindlichkeiten	1'419'302	1'198'021

11 Passive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2022	31.12.2021
Abgrenzung Verrechnung Praktika HF Pflege	-	63'341
Abgrenzung ggü. Öffentliche Hand	-	-
Abgrenzung ggü. Aktionär	-	-
Andere Transitorische Passiven	457'006	504'039
Rückstellungen Überzeiten/Ferien	1'018'658	775'694
Total Passive Rechnungsabgrenzung	1'475'664	1'343'074

12 Kurzfristige Rückstellungen	Rückstellungen für noch nicht bezogene Ferientage Mitarbeitende	Rückstellungen für Abgr. Radiologie KSGR	Rückstellungen i.Z.m. COVID-19 Finanzhilfen ggü. Öffentl. Hand	Rückstellungen i.Z.m. COVID-19 Finanzhilfen ggü. Aktionär	Total
Buchwert per 1.1.2022	-	221'214	837'773	93'085	1'152'072
Bildung	136'076	-	-	-	136'076
Umgliederung von langfristigen Rückstellungen	-	-	-	-	-
Verwendung	-	221'214	837'773	-	1'058'987
Auflösung	-	-	-	-	-
Rückbuchung	-	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2022	136'076	0	0	93'085	229'161

Bis auf die CHF 93'085 wurden die Rückzahlung für die zuviel erhaltenen COVID-19-Entscheidungen bereits zurückbezahlt. Die gebildeten Rückstellungen von CHF 136'076 betreffend zusätzliche / noch nicht bezogenen Ferientage eines Mitarbeitenden.

	Rückstellungen für Abgr. Radiologie KSGR	Rückstellungen i.Z.m. COVID-19 Finanzhilfen ggü. Öffentl. Hand	Rückstellungen i.Z.m. COVID-19 Finanzhilfen ggü. Aktionär	Total
Buchwert per 1.1.2021	-	821'431	91'270	912'701
Bildung	221'214	200'859	22'317	444'390
Umgliederung von langfristigen Rückstellungen	-	-	-	-
Verwendung	-	-	-	-
Auflösung	-	184'517	20'502	205'019
Rückbuchung	-	-	-	-
Buchwert per 31.12.2021	221'214	837'773	93'085	1'152'072

Die Entschädigung für die Einnahmeausfälle sowie die zusätzlichen Kosten im Zusammenhang mit COVID-19 durch den Kanton Graubünden und die Gemeinde Davos wurde geschätzt und zu Lasten des Rechnungsjahres 2020 abgegrenzt. Im 2021 wurde eine Schätzungsdifferenz von CHF 18'157.21 zu Lasten des Ertrages 2021 verbucht.

13 Langfristige Finanzverbindlichkeiten	31.12.2022	31.12.2021
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Dritte	9'139'286	9'210'195
Langfristige Finanzverbindlichkeiten öffentliche Hand	-	-
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Aktionäre	4'060'000	4'440'000
Langfristige Finanzverbindlichkeiten Nahestehende	-	-
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten	13'199'286	13'650'195

Das aktivierte Finanzierungsleasing für das Durchleuchtungsgerät Multitom Rax wurde zum Barwert/Anschaffungswert aktiviert und wird über die Dauer von 8 Jahren linear abgeschrieben. Die Kaufoption am Ende der Leasingdauer beträgt CHF 100. Das Leasinggut ist der Anlagekategorie medizintechnische Anlagen zugeordnet. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist der langfristige Teil der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von CHF 132'227.02 (Vorjahr: CHF 199'838.22) enthalten. Im 2022 wurden Leasingrückzahlungen von CHF 70'581.-- getätigt. Darin enthalten ist ein Zinsanteil von CHF 2'969.80. Folgende zukünftige minimale Leasingzahlungen sind wie folgt zu leisten: Fällig im Jahr 2023: CHF 70'581; Fällig in den Jahren 2024-2025: CHF 135'280.25; Darin enthaltener Zinsanteil: CHF 3'807.48

Das aktivierte Finanzierungsleasing für das Fahrzeug Suzuki Ignis wurde zum Wert in Höhe von CHF 20'075.-- aktiviert und wird über die Dauer von 5 Jahren linear abgeschrieben. Die Kaufoption am Ende der Leasingdauer beträgt CHF 7'000.--. Das Leasinggut ist der Anlagekategorie Fahrzeuge zugeordnet. In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ist der langfristige Teil der Leasingverbindlichkeiten in Höhe von CHF 7'059.21 (Vorjahr: 10'356.33) enthalten. Im 2022 wurden Leasingrückzahlungen von CHF 3'660.-- getätigt. Darin enthalten ist ein Zinsanteil von CHF 362.88. Folgende zukünftige minimale Leasingzahlung ist wie folgt zu leisten: Fällig im Jahr 2023: CHF 3'660.--; Fällig im Jahr 2024: CHF 305.-- Darin enthaltener Zinsanteil: CHF 283.68

Bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ggü. Aktionäre handelt es sich einerseits um ein Darlehen der Gemeinde Davos zur Liquiditätssicherung über maximal CHF 2.0 Mio., wovon bisher ein Betrag in Höhe von CHF 1'400'000.-- bezogen wurde. Die Laufzeit beträgt 10 Jahre ab der Auszahlung des ersten Teilbetrages. Weiters wurde im Jahr 2020 das Darlehen gegenüber dem Kanton Graubünden durch ein Darlehen der Gemeinde Davos in Höhe von CHF 3'800'000.-- abgelöst, welches in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ggü. Aktionäre ausgewiesen wird. Die Rückzahlung beträgt jährlich CHF 380'000.--, erstmals ab 31.12.2021. Der Zinssatz beträgt im Geschäftsjahr 2022 0.50%. Die im Jahr 2023 fällige Rückzahlung in Höhe von CHF 380'000.-- wurde per 31.12.2022 in die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten ggü. Aktionäre umgebucht.

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten ggü. Dritten sind folgende feste Vorschüsse enthalten:
 CHF 2'000'000.-- Laufzeit 26.7.20 - 26.7.25 mit einem Zinssatz von 1.040%
 CHF 1'000'000.-- Laufzeit 7.2.21 - 7.2.26 mit einem Zinssatz von 1.00%.
 Weiters sind folgende feste Vorschüsse enthalten, welche im Sommer 2023 wiederum verlängert werden:
 CHF 2'000'000.-- Laufzeit 26.07.21 - 26.07.22 mit einem Zinssatz von 2.25%
 CHF 4'000'000.-- Laufzeit 27.7.21 - 27.7.22 mit einem Zinssatz von 1.742%

14 Langfristige Rückstellungen	Rückstellung für Tarifriskien Baserate	Total
Buchwert per 1.1.2022	-	-
Bildung	-	-
Verwendung	-	-
Umgliederung zu kurzfristigen Rückstellungen	-	-
Auflösung	-	-
Rückbuchung	-	-
Buchwert per 31.12.2022	-	-
Buchwert per 1.1.2021	111'252	111'252
Bildung	-	-
Verwendung	-	-
Umgliederung zu kurzfristigen Rückstellungen	-	-
Auflösung	- 111'252	- 111'252
Rückbuchung	-	-
Buchwert per 31.12.2021	-	-

Risikobeurteilung Tarifwesen SwissDRG Baserate 2016 bis 2020

Die Regierung des Kantons Graubünden hat den Tarifvertrag mit Tarifsuisse im Februar 2022 genehmigt, was allgemein erwartet wurde. Daher sehen wir keinen Rückstellungsbedarf mehr und haben die noch vorhandenen Posten erfolgswirksam aufgelöst.

15 Zweckgebundene Fonds (langfristig)	Fonds Spital und Pflegeheim	Fonds diverse	Total
Anfangsbestand per 1.1.2022	381'433	52'092	433'526
Erträge (intern)	-	-	-
Zuweisungen	-	-	-
interne Fondstransfers	-	-	-
Auflösung Fonds Verwendung	2'400	-	2'400
Endbestand per 31.12.2022	379'033	52'092	431'126
Anfangsbestand per 1.1.2021	383'745	52'092	435'837
Erträge (intern)	143	-	143
Zuweisungen	-	-	-
interne Fondstransfers	-	-	-
Auflösung Fonds Verwendung	2'454	-	2'454
Endbestand per 31.12.2021	381'433	52'092	433'526

	2022	2021
16 Erträge aus Lieferungen und Leistungen		
Ertrag aus Lieferung und Leistung für Bewohner/Patienten	32'297'025	29'870'531
Ertrag aus Leistungen an Personal und Dritte	1'649'875	1'505'089
Übrige Erträge aus Lieferungen und Leistungen an Bewohner/Patienten	1'835'532	1'624'648
Pauschale Beiträge Aktionär	1'529'535	1'717'156
Pauschale Beiträge Aktionär i.Z.m. COVID-19 Finanzhilfen	-	-
Pauschale Beiträge öffentliche Hand	3'117'547	5'414'296
Pauschale Beiträge öffentliche Hand i.Z.m. COVID-19 Finanzhilfen	-	-
Total Erträge aus Lieferungen und Leistungen	40'429'515	40'131'721
Spendenerlös Spital-/PH-Fonds und Spitex	8'203	7'564
Mietzinsvertrag	941'216	943'779
Total Betriebsertrag	41'378'934	41'083'063

	2022	2021
17 Personalaufwand		
Besoldung Ärzteschaft	5'872'217	5'400'693
Personal im Pflegebereich	4'756'782	4'734'473
Personal im medizintechnischen/-therapeutischen Bereich	7'083'115	7'016'845
Fremdpersonal	387'659	332'002
Verwaltungspersonal	3'924'759	3'631'083
Ökonomie, Haus- und Transportdienst	2'280'103	2'230'029
Personal der technischen Betriebe	348'715	344'148
Leistungen aus Sozialversicherungen	- 928'166	- 683'967
Personalausleihe an Dritte	- 11'132	- 12'126
Arzthonorare	- 385	- 4'968
Sozialleistungen	3'589'977	3'891'142
übriger Personalaufwand	282'027	293'690
Total Personalaufwand	27'585'672	27'182'979

Altersvorsorge

Die Spital Davos AG ist den beiden Vorsorgeeinrichtungen VSAO und Swiss Life angeschlossen. Es handelt sich um rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtungen, welcher alle BVG-pflichtigen Mitarbeiter des Spital Davos angehören. Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Vorsorgeeinrichtungen auf die Gesellschaft werden wie folgt dargestellt: Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens aus Überdeckung in den Vorsorgeeinrichtungen erfolgt nicht, da weder die Voraussetzungen dafür erfüllt sind noch die Gesellschaft beabsichtigt, diesen zur Senkung von Arbeitgeberbeiträgen einzusetzen. Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird erfasst, wenn die Voraussetzungen für die Bildung einer Rückstellung erfüllt sind. Die auf die Periode abgegrenzten Beiträge, die Differenz zwischen dem jährlich ermittelten wirtschaftlichen Nutzen aus Überdeckungen in der Vorsorgeeinrichtung und den Verpflichtungen werden als Personalaufwand in der Erfolgsrechnung erfasst.

Wirtschaftlicher Nutzen/ Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Deckungsgrad	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Erfolgs-wirksame Veränderung im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2022	31.12.2022		2022	2022
VSAO	116.8*%	-	-	17'266	99'772
Swiss Life	**	-	-	720'462	1'387'949

* Die VSAO hat noch keine definitiven Zahlen für 2022 veröffentlicht. Bei den ausgewiesenen 116.80% handelt es sich um den Deckungsgrad per 31.12.2021.

** Das Spital Davos hat eine Vollversicherungslösung und ist der BVG-Sammelstiftung Swiss Life angeschlossen. Bei der Vollversicherung handelt es sich um versicherungsvertragliche Ansprüche mit Nominalwert- und Mindestzinsgarantie, welche bei Swiss Life rückgedeckt sind. Entsprechend wird für die BVG-Sammelstiftung kein Deckungsgrad ausgewiesen.

Wirtschaftlicher Nutzen/ Verpflichtung und Vorsorgeaufwand	Deckungsgrad	Wirtschaftlicher Anteil der Organisation	Erfolgs-wirksame Veränderung im GJ	Auf die Periode abgegrenzte Beiträge	Vorsorgeaufwand im Personalaufwand
	31.12.2021	31.12.2021		2021	2021
VSAO	114.3 *%	-	-	17'292	97'759
Swiss Life	**	-	-	682'653	1'394'509

* Die VSAO hat noch keine definitiven Zahlen für 2021 veröffentlicht. Bei den ausgewiesenen 114.3% handelt es sich um den Deckungsgrad per 31.12.2020.

** Das Spital Davos hat eine Vollversicherungslösung und ist der BVG-Sammelstiftung Swiss Life angeschlossen. Bei der Vollversicherung handelt es sich um versicherungsvertragliche Ansprüche mit Nominalwert- und Mindestzinsgarantie, welche bei Swiss Life rückgedeckt sind. Entsprechend wird für die BVG-Sammelstiftung kein Deckungsgrad ausgewiesen.

18 Sachaufwand	2022	2021
Medizinischer- / Pflegebedarf	4'607'415	4'703'834
Arzthonoraraufwand (nicht sozialversicherungspflichtig)	1'526'676	1'359'816
Lebensmittelaufwand	534'251	507'380
Haushaltsaufwand	263'121	209'143
Unterhalt und Reparaturen	1'111'164	1'089'739
Nicht aktivierbare Anlagen	50'446	23'439
Übriger Aufwand für Anlagenutzung	214'151	133'960
Aufwand für Energie und Wasser	483'503	481'167
Verwaltungs- und Informatikaufwand	1'778'283	1'744'271
Übriger bewohner-/patientenbezogener Aufwand	413'873	337'992
Übriger nicht bewohner-/patientenbezogener Aufwand	653'604	675'671
Total Sachaufwand	11'636'487	11'266'411

19 Finanzergebnis	2022	2021
Kapitalzinsertrag	1'670	1'050
Übriger Finanzertrag	4'686	1'482
Total Finanzertrag	6'356	2'532
Kreditzinsaufwand	125'784	98'431
Darlehenszinsaufwand	31'749	26'001
Hypotzinsaufwand	-	-
Zinsaufwand auf finanziellem Leasing	3'333	4'260
Übriger Finanzaufwand	41'426	26'205
Total Finanzaufwand	202'292	154'896

20 Ausserordentliches Ergebnis	2022	2021
Ausserordentlicher Ertrag	876'421	700'000
Total ausserordentlicher Ertrag	876'421	700'000
Ausserordentlicher Aufwand	16'013	-
Total ausserordentlicher Aufwand	16'013	-

Zugunsten der SPITEX konnte die Spital Davos AG in den beiden Jahren 2022 und 2021 zwei aussergewöhnlich hohe Erbschaften im Gegenwert von CHF 1'576'421.00

21 Weitere Angaben

Leistungen gegenüber Nahestehenden

Eine nahestehende Partei hat im Geschäftsjahr 2022 eine entgeltliche Leistung für den Masterplan Spital Davos im Umfang von CHF 21'723.85 erbracht. Solche Leistungen werden jeweils zu marktüblichen Bedingungen erbracht.

Verpfändete Aktiven

Per Bilanzstichtag bestehen keine verpfändeten Aktiven. Auch im Vorjahr bestanden keine verpfändeten Aktiven.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat verabschiedete die Jahresrechnung 2022 am 23.06.2023 zuhanden der Generalversammlung.

Die Praxis Klosters GmbH wurde am 13. Januar 2023 als 100% Beteiligung der Spital Davos AG gegründet. Dafür wurde Anfangs Dezember 2022 das Stammkapital von CHF 150'000 auf ein Sperrkonto lautend auf die zu gründende Gesellschaft einbezahlt. Dieses Sperrkonto ist in der Jahresrechnung 2022 der Spital Davos AG unter der Bilanzposition "Andere kurzfristige Forderungen" bilanziert. Für die zukünftigen Geschäftsbeziehungen zwischen der Spital Davos AG und der neu gegründeten Praxis Klosters GmbH wurde am 9. Januar 2023 ein Dienstleistungs- und Managementvertrag unterzeichnet.

Es sind keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten, welche einen Einfluss auf die Jahresrechnung 2022 haben.

Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverbindlichkeiten.

Es bestehen keine Bürgschaften, Garantieverpflichtungen oder Pfandbestellungen an Dritte.

Derivative Finanzinstrumente sind keine vorhanden.

Honorar Revisionen

Revisionsdienstleistungen PWC: CHF 43'176.93 (Vorjahr: CHF 44'620.11)

Revisionsdienstleistungen Kodierrevision: CHF 13'677.90 (Vorjahr: CHF 13'677.90)

Andere Dienstleistungen: CHF 12'908.92 (Vorjahr: CHF 0.00)

Allgemeine Angaben

Domizil: Davos Platz Rechtsform:

Aktiengesellschaft

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

2022: 263.74 FTE

2021: 263.45 FTE

Vergütungsausweis 2022

Definitionen

Dieser Vergütungsausweis erfolgt in Anlehnung an die Bestimmungen des OR 663b bis. Basis bilden die in der Finanzbuchhaltung für das Jahr 2022 verbuchten Aufwendungen. Der Ausweis umfasst die Organe der Aktiengesellschaft der Spital Davos AG, namentlich, Verwaltungsrat und Spitalleitung für den Zeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022. Zusätzlich werden alle Entschädigungen im selben Zeitraum offengelegt, welche an Personen ausbezahlt worden sind, welche in früheren Perioden zum vorher erwähnten Personenkreis angehörten. Es werden alle durch die Spital Davos AG verbuchten Vergütungen an den vorstehenden Personenkreis in den Ausweis einbezogen.

Mitglieder der Organe

Verwaltungsrat	Spitalleitung	Ehemalige/r Verwaltungsrat / Spitalleitung
Plazidus Tarzisius Caviezel	Daniel Patsch	
Dr. oec. HSG Arnold Bachmann	Reto Balmer	
Prof. Dr. med. Thomas Hans Fehr	Dr. med. Hans Curd Frei	
Dr. med. Johannes Beatus Villiger	Dr. med. Daniel Ribeiro	
Monica von Toggenburg	Beatrice Heeb	
Dr. med. Christian Buol	Christof Schön	
Jürg Zürcher		

Vergütungen

Als ausgewiesene Vergütungen (in CHF) werden die Nettovergütungen (nach Abzug der Sozialbeiträge) inkl. Honorare (aus ärztlicher Tätigkeit), Leistungsprämien und Dienstaltersgeschenke festgelegt, die während der Periode zwischen 01.01.2022 und 31.12.2022 verbucht wurden.

Organe	Nettovergütungen	Spesen	Gesamtvergütung
Verwaltungsrat	90'853	24'000	114'853
Plazidus Tarzisius Caviezel	24'565	5'000	29'565
Dr. oec. HSG Arnold Bachmann	20'592	4'000	24'592
Prof. Dr. med. Thomas Hans Fehr	11'232	3'000	14'232
Dr. med. Johannes Beatus Villiger	12'000	3'000	15'000
Monica von Toggenburg	11'232	3'000	14'232
Dr. med. Christian Buol	11'232	3'000	14'232
Jürg Zürcher	0	3'000	3'000
Spitalleitung*	1'297'860	34'234	1'332'094
Höchste Einzelvergütung	360'441	6'585	367'026
Ehemaliger Verwaltungsrat	0	0	0
Ehemalige Spitalleitung*	0	0	0

Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Antrag des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung vom 23.06.2023, den Jahresverlust des am 31. Dezember 2022 abgeschlossenen Geschäftsjahres über CHF 1'501'007 wie folgt zu verwenden:

	CHF
Jahresergebnis vor Zuweisung und Verwendung	-528'806
Zuweisung	-884'624
Verwendung	7'590
Jahresergebnis nach Zuweisung und Verwendung	-1'405'840
Verlustvortrag	-6'857'496
Total Bilanzverlust	-8'263'336

Gewinnverwendung	-
Dividende	-
Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven	-
Zuweisung an die freien Reserven Verlustvortrag	-8'263'336

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Spital Davos AG

Davos

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Spital Davos AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung, der Geldflussrechnung und dem Eigenkapitalnachweis für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung (Seiten 8 bis 19 sowie Seite 21 des Geschäftsberichtes) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie dessen Ertragslage und Cash-flows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER sowie dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in die-sem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, dem Handbuch Swiss GAAP FER des Bündner Spital- und Heimverbands sowie den Statuten und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

PricewaterhouseCoopers AG, Gartenstrasse 3, Postfach, 7001 Chur
Telefon: +41 58 792 66 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerkes von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.



Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Dr. Hans Martin Meuli
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor



André P. Küffer
Zugelassener Revisionsexperte

Chur, 12. Mai 2023

Beilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang)